**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 21 (1903)

**Heft:** 457

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 457 XXI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 10. Dezember. 1903 Berne, Jeudi, 10 décembre. XXIme année. № 457

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

## Abonnement.

**Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, ihr Abonnement beim Postbureau ihres Ortes gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.**

*Administration.*

## Abonnement.

**MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de l'office postal de leur localité.**

*Administration.*

**Inhalt — Sommaire**

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — L'Intérêt de la Confédération en matière de chemins de fer. — Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reiche 1902. — Handelsverträge. — Traités de commerce.

# Amtlicher Teil — Partie officielle

## Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des deux titres suivants: Obligations 3½ % du Canton de Fribourg de 1887 du capital de fr. 1000, chacune, nos 10078 et 10079, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 25 novembre 1903.

(W. 101²) *Le président du tribunal de la Sarine:* **E. Bise.**

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1903. 7. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Zürcher Centralmolkerei** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. März 1898, pag. 413) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1903 ihre Statuten abgeändert. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 200,000 (Franken zwelhunderttausend) und ist eingeteilt in 1000 Aktien à Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Geschäftslokal befindet sich Sihlquai Nr. 55, Zürich III. Die übrigen früher publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden.

7. Dezember. Inhaber der Firma **J. B. Preckel** in Zürich I ist Johann Bernhard Preckel, von Röhlinghausen (Preussen), in Zürich IV. Handel in «Oliver»- Schreibmaschinen und Zubehörden. Bahnhofstrasse 72.

7. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 28. November 1903 haben die Aktionäre der **Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 315 vom 12. August 1903, pag. 1257) die Artikel 15 und 18 ihrer Statuten revidiert, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen nicht verändert wurden.

7. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Joh. Bosshardt's Erben** in Kappel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. April 1903, pag. 621) sind die Gesellschafterinnen Witwe Sophie Naef, geb. Bosshardt, und Witwe Lina Müller, geb. Bosshardt, ausgetreten.

7. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Elise Steiger** in Tann-Dürnten ist Elise Steiger, gesch. Wolfensberger, von und in Tann-Dürnten. Kolonial- und Manufakturwaren. In Tann.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Hch. Fischer** in Töss ist Heinrich Fischer, von und in Töss. Kolonial-, Mercerie-, Glas- und Bürstenwaren. Zürcherstrasse, zum «National».

8. Dezember. Inhaberin der Firma **S. J. Meier** in Winterthur ist Sophie Johanna Meier, geb. Gössel, von Basel, in Winterthur. Betrieb des Hotel «Terminus» beim Bahnhof.

8. Dezember. Unter der Firma **Pferdezuchtgenossenschaft Zürcher Unterland** und mit Sitz in Dielsdorf, hat sich am 6. April 1902 eine Genossenschaft gegründet, welche die Hebung und Förderung der Pferdezucht im Kanton Zürich durch Züchtung eines geeigneten Arbeitspferdes zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einzahlung wenigstens eines Anteilscheines zu Fr. 50. Für nach der Gründung Eintretende ist überdies noch die Aufnahme durch den Vorstand erforderlich. Die Mitglieder entrichten ferner für die zur Zucht verwendeten Tiere ein Sprunggeld von Fr. 10. Jedem Mitglied steht nach drei Jahren seit dessen Eintritt der Austritt aus der Genossenschaft frei. Der Austritt kann am Schlusse des Rechnungsjahres stattfinden und ist wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstand schriftlich zu erklären. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss, Tod und Verlust des Aktivbürgerrechtes. Beim Tode eines Genossenschafters können dessen Erben in seine Rechte und Pflichten eintreten und bei Verlust des Aktivbürgerrechts eines Mitgliedes kann die Familie die Mitgliedschaft erwerben. Im Falle des Erlöschens der Mitgliedschaft werden dem Ausgeschiedenen seine Anteilscheine zurückbezahlt, deren Wert nach Massgabe der durch die Generalversammlung genehmigten Bilanz des Rechnungsjahres und im Verhältnis der Anteilscheine festzustellen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird mit 31. Dezember abgeschlossen. Ein nach derselben sich ergebender allfälliger Reinertrag fällt zur Hälfte in den Reservefonds, über die Verwendung des Restes entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus fünf Personen bestehende Vorstand und die Rechnungskommission. Der Präsident oder der Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Aktuar namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Heinrich Bucher, von Schleinikon, in Dachslern, Präsident; Albert Meier, von und in Scheoflisdorf, Vizepräsident und Kassier; Albert Hirt, Bezirkstierarzt, von und in Dielsdorf, Aktuar; Alfred Ganz, Direktor, von und in Unter-Embrach, und Heinrich Köchli, Sohn, von und in Obersteinmaur, Beisitzer.

8. Dezember. Inhaber der Firma **G. E. Kirchhofer** in Zürich III ist Gottfried Ernst Kirchhofer, von St. Gallen, in Zürich III. Chemische Produkte. Berthastrasse 19.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Henri Failletaz** in Zürich I ist Henri Failletaz, von Lille (Waadt), in Zürich V. Schifflistickereien-Export. Gessnerallee 50. (Fabrik in Heerbrugg, Rheintal). Die Firma erteilt Prokura an Alfred Blanc, von Lausanne, in Heerbrugg.

8. Dezember. Die Firma **S. Bauknecht-Walcker** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, pag. 1231) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51, verlegt. Die Firmainhaberin und der Prokurist Adolf Bauknecht wohnen ebenfalls in Zürich IV.

8. Dezember. Die Firma **E. Pietzsch-Kuhn** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 423 vom 1. Dezember 1902, pag. 1689) und damit die Prokura Friedrich Hermann Pietzsch-Kuhn wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

8. Dezember. Die Firma **W. Keller** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 123 vom 4. April 1901, pag. 489) wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern.*

1903. 7. Dezember. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung** bildet sich, mit Sitz in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen bei Bern, eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Die Statuten sind am 7. Juni 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen, die vorliegenden Statuten anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser beziehen zu wollen erklären. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Verwaltungsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entscheid der Generalversammlung verlangt werden. Nach erfolgter Aufnahme hat jedes Mitglied einen Vorschuss von Fr. 10.— zu leisten, welcher auf einmal oder in monatlichen Raten von Fr. 2.— einbezahlt werden kann; überdies sind die Mitglieder verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen bis zum Betrage von Fr. 20.— als haftbares Guthaben stehen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlöscht: durch freiwilligen Austritt, mittelst schriftlicher Anzeige an den Vorstand; durch Streichung aus dem Genossenschaftsregister, wenn ein Mitglied während eines ganzen Rechnungsjahres aus den Genossenschaftsanstalten nichts bezogen hat; durch Tod, je auf Schluss des betreffenden Rechnungsjahres; durch Ausschluss durch den Verwaltungsrat wegen Zuwiderhandlung gegen die Statuten und Schädigung der Interessen der Genossenschaft. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Tage der Zustellung des Beschlusses. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf allfällige Rückvergütungen aus laufender Rechnung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und der Garantiefonds, welch letzterer aus den Vorschüssen der Mitglieder von je Fr. 10.— und den Guthaben derselben bis zum Betrage von Fr. 20.— gebildet wird. Eine weitergehende Haftung der Genossenschaftsmitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das genossenschaftliche Volksblatt, ausserdem noch, in den vom schweizerischen Obligationenrecht vorgesehenen Fällen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Von dem Haushaltungsüberschusse, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, entfallen 20 % auf das Genossenschaftsvermögen und 80 % auf die Mitglieder, als Rückvergütung nach Massgabe ihrer Bezüge. Die Genossenschaft ist befugt, aus dem Reingewinn Spezialreserven anzulegen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand); 3) die aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates bestehende Betriebskommission; 4) die Rechnungsrevisoren und 5) die An-

gestellten der Genossenschaft. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: 1) Friedrich Rohrer, von Bolligen; 2) Johann Friedrich Schwyn, von Beringen (Schaffhausen); 3) Heinrich Diem, von Herisau (Appenzell A.-Rh.); 4) Gottfried Kuhn, von Truh, am Pulverstutz; 5) Ferdinand Wymann, von Sumiswald (alle Pulverarbeiter in der Papiermühle); 6) Friedrich Zimmermann, von Buchegg (Solothurn), Lehrer, in der Papiermühle; 7) Johann Gasser, von Vordemwald bei Zofingen, im Neuhaus, Gemeinde Bolligen. Nr. 4 und 7 als Ersatz für die ausgetretenen Mitglieder Gottfried Stämpfli und P. Grimm. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar des Verwaltungsrates je zu zweien durch Kollektivunterzeichnung. Ausserdem kann der Verwaltungsrat hierzu auch Beamte der Genossenschaft ermächtigen. Das Geschäftslokal befindet sich im Wirtschaftsgebäude im Thalheim, Gemeinde Bolligen.

*Bureau Burgdorf.*

7. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schoch & Cie.** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 164, 1891, pag. 666) hat sich infolge Todes des Kommanditärs Karl Schoch aufgelöst. Die Einzelprokura des Alfred Zollinger (S. H. A. B. Nr. 31, 1888, pag. 244) und die Kollektivprokura von A. Keser und Josef Emil Minder (S. H. A. B. Nr. 383, 1901, pag. 1529) sind erloschen. Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft sind von der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Schoch & Cie.» in Burgdorf übernommen worden auf 31. Oktober 1902.

Die Brüder Lorenz Alphons Schoch und Gustav Otto Schoch, Alphonsel, von und in Burgdorf, haben unter der Firma **Schoch & Cie.** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, und zwar auf 1. November 1902, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Schoch & Cie.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Bleiweissfabrikation und Farbwarenhandlung. Von den Kollektivgesellschaftern führt einzig und allein die rechtsverbindliche Unterschrift: Lorenz Alphons Schoch, obgenannt. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Zollinger, von Oetwil am See, Kaufmann, in Burgdorf.

*Bureau de Courtelary.*

7 décembre. La raison **O. Nicolet**, chef d'atelier de monteurs de boîtes argent, à Renan (F. o. s. du c. du 14 février 1883, nº 20, page 142), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et cessation de commerce.

7 décembre. La raison **Jules Tieffenbach**, aubergiste, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, nº 134, page 545), est radiée ensuite de cessation de commerce.

7 décembre. La raison **Jean Egli**, commerce de vins, beurre et fromage, à St-Imier (F. o. s. du c. du 15 février 1895, nº 38, page 151), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau Nidau.*

8. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft von Mörigen** in Mörigen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 14. August 1901, pag. 1141) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Juli 1903 an Stelle des Gottfried Hofmann zum Sekretär gewählt: Emil Laubscher, von Täuffelen, in Mörigen, und an Stelle des Emil Laubscher zum Beisitzer: Gottfried Hofmann, von und zu Mörigen.

## Freiburg — Fribourg — Friborgo

*Bureau Murten.*

1903. 8. Dezember. Die Firma **Jacob Gutknecht**, Dampfsägerei und Holzhandel, in Kerzers, ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 8. Dezember. Inhaber der Firma **F. Stahel** in Schaffhausen ist Franz Armin Stahel, von Räterschen und Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse 28.

## Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1903. 5. Dezember. Die Firma **Adolf Locher** in Oberegg (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1883, Nr. 127, pag. 946) erteilt Prokura an den Sohn, Hugo Locher, von und in Oberegg.

## Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Aarau.*

1903. 7. Dezember. Die Firma **G. Hofer** in Aarau (S. H. A. B. 1892, pag. 467) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

*Bezirk Zofingen.*

7. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreide-Werke, vormals Plüss-Staufer (Société anonyme des Fabriques d'Huile, Mastic et Blanc Mineral, ancien Pluss-Staufer)** gründet sich, mit Sitz in Oftringen, eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt: Die Uebernahme und den Betrieb der Oel-, Kitt- und Kreide-Werke der Firma «Plüss-Staufer» in Oftringen, Omey und Strassburg i. E., sowie den Verkauf und den Handel mit diesen Produkten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Dezember 1903 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbeschränkte Zeit geschlossen worden. Das Gesellschaftskapital beträgt achthunderttausend Franken (Fr. 800,000), eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 (Franken eintausend); auf Beschluss des Verwaltungsrates kann das Gesellschaftskapital durch weitere Emission auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in einer oder mehreren vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitungen; als solche ist bis auf weiteres bestimmt worden: Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung nach aussen üben ein oder mehrere von dem Verwaltungsrate gewählte Direktoren aus; auch kann der Verwaltungsrat hiezu eines oder mehrerer seiner Mitglieder delegieren. Die Direktoren, sowie die delegierten Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung von je zwei zur Vertretung befugten Personen. Direktor der Gesellschaft ist: Gottfried Plüss-Staufer, von Murgenthal, in Oftringen; Delegierte des Verwaltungsrates sind: 1) Emil Götz-Niggli, von Hüfingen (Baden), in Zürich; 2) August Dätwyler, von und in Oftringen; 3) Bernhard Scheyen, von Oberehnheim (Elsass), in Zürich; 4) Dr. Luzius von Salis, von und in Basel. Geschäftslokal: im Fabrikgebäude der Gesellschaft in Oftringen.

*Bezirk Zurzach.*

8. Dezember. Die Firma **Robert Bekk** in Kaiserstuhl (S. H. A. B. 1891, pag. 2) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Nyon.*

1903. 7 décembre. Sous la dénomination de **Coopérative de l'Union Syndicale ouvrière de Nyon**, il existe, à Nyon, une association qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Les statuts datent du 31 octobre 1903. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut une déclaration écrite d'adhésion du candidat, être agréé par le conseil de l'association et cas échéant, par l'assemblée générale. Une finance d'entrée de deux francs est exigée. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, par la cessation des achats auprès des établissements de l'association, par exclusion et par décès. Les sociétaires ont le droit de se retirer en tout temps de l'association, moyennant avertissement écrit au comité directeur. Chaque sociétaire est tenu de verser après son admission une avance de dix francs qui est remboursée lorsqu'il perd cette qualité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle; les engagements de l'association étant uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les publications se font dans les journaux locaux. L'excédent d'exploitation déterminé d'après le bilan et les comptes, sera réparti comme suit: 30 % au fonds social et 70 % aux sociétaires à prorata de leurs achats. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale; le conseil de l'association; le comité directeur; les vérificateurs des comptes; les fonctionnaires de l'association. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier. Le conseil de l'association formé de neuf membres, est composé des suivants: Emile Blanc, de Lausanne, y domicilié, président; Louis Dallemagne, d'origine française, secrétaire; David Binder, de Strengelbach (Argovie), caissier; Louis Brandt, de Trachselwald (Berne); Charles Reichenbach, de Gsteig (Berne); Antoine Winkler, d'origine autrichienne; Henri Gessler, de Willisau (Lucerne); Hermann Chollet, de Maracon, et Charles Canel, de Nyon et Prangins.

7 décembre. Sous la raison sociale **Société des camions automobiles et moteurs Dufour** il est créé une société anonyme qui a son siège à Nyon et pour but de poursuivre la fabrication et la vente de camions automobiles et de moteurs. Les statuts de la société ont été reçus Bonzon, notaire, le 20 novembre 1903. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en cent vingt actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'un d'eux. Les membres du conseil d'administration sont: François Estier, de Versoix, domicilié à Sauverny (Genève); Gottfried Trueh, de Ober-Embrach (Zurich), domicilié à Genève, et Georges André, de St Cergue, domicilié à Nyon.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de Neuchâtel.*

1903. 7 décembre. La société en nom collectif **F. Landry et Grojat, Consommation Neuchâteloise**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 juillet 1902, nº 256, page 1022), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «F. Landry-Gröh, consommation Neuchâteloise», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **F. Landry-Grob, consommation Neuchâteloise**, à Neuchâtel, est Fritz Landry, de et à Neuchâtel; la maison reprend l'actif et le passif de la société «F. Landry et Grojat» qui est radiée. Genre de commerce: Denrées coloniales, vins, dépôt de bière. Bureaux et magasins: Grand' Rue 4, à Neuchâtel.

## Genf — Genève — Ginevra

1903. 7 décembre. Dans sa séance du 2 décembre 1903, le conseil d'administration de la société anonyme dite **Excursions Suisses (Genève Excursions)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1901, page 538), a pris acte de la démission d'administrateur, de W. d'Illin, qui avait la signature sociale. En conséquence, sa signature est radiée du registre du commerce. A sa place Georges Hochreutiner déjà inscrit comme administrateur reçoit la signature sociale avec pouvoir de signer individuellement au même titre que Edouard et Paul Des Gouttes.

7 décembre. Les suivants: Jules-Edmond Hess, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex (jusqu'ici fondé de procuration de la maison «Ch. Hensler») et William-Eugène Gautier, d'origine neuchâteloise, domicilié actuellement à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Hess et Gauthier** une société en nom collectif qui a commencé le 1er nov. 1903. Genre d'affaires: Entreprises de serrurerie et ferronnerie artistique. Bureau et ateliers: 11, Rue des Pâquis (Anciens ateliers «C. Hensier»).

7 décembre. Dans sa séance du 13 novembre 1903, la société dite **Société de Géographie de Genève**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1893, page 337, et 2 août 1901, page 1093), a nommé Fernand Tavel, ingénieur, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son comité. En outre, Arthur de Claparède (déjà inscrit comme membre du comité), a été nommé aux fonctions de président. La société est engagée par la signature du président ou par celle d'un des membres du comité spécialement délégué à cet effet.

7 décembre. La société en nom collectif **Haake frères**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1883, page 163), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1903.

L'associé Hermann Haake, de Genève, y domicilié, est resté dès cette date chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Hermann Haake**, à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'«Hôtel de l'Ecu», Place du Rhône.

7 décembre. Le chef de la maison **Robert Aîné**, à Genève, commencée en 1899, est Claude-Joseph Robert, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Marchand-tailleur. Magasin: 4, Place Neuve.

7 décembre. La maison **Dupuis frères**, taillerie de diamants, inscrite en dernier lieu à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 mars 1893, page 227), a modifié son genre d'affaires, qui est actuellement, négociants en pierres fines, et en outre, a transféré son siège commercial à Genève, 64, Rue du Stand.

7 décembre. Aux termes d'acte reçu le 10 décembre 1896, par Me Emile Rivoire, notaire, substituant Me Eug. Picot, notaire, à Genève, la société anonyme ayant pour titre **Société pour l'Enseignement professionnel des Jeunes filles**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1885, page 686), a été transformée en une société du titre 28 du C. O., et sous la même dénomination, suivant publication de la F. o. s. du c. du 16 janvier 1897, page 54. La nouvelle société s'étant chargée de l'actif et du passif de l'ancienne, cette dernière a été déclarée dissoute, et sa liquidation confiée au conseil d'administration en fonction à cette date. Cette liquidation étant actuellement terminée, l'ancienne société est radiée.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## L'intérêt de la Confédération en matière de chemins de fer.

La direction générale des chemins de fer fédéraux qui, à réitérées fois et dans des situations difficiles, a défendu avec une énergie consommée les intérêts *généraux* du pays contre des prétentions par trop exigeantes et des tendances destructives se voit contrainte attendu qu'il y a péril en la demeure, d'exposer une fois de plus son opinion au sujet des concessions à accorder à de nouvelles grandes lignes (voir F. o. s. du c. du 8 août 1902, n° 295: constructions de chemins de fer suisses; n° 257 du 29 juin 1903: politique fédérale en matière de chemins de fer; n° 97 du 11 mars 1903: politique badoise en matière de chemins de fer et amortissement des dettes; Hilty, politisches Jahrbuch 1901, page 115 et suiv.).

La résolution des chemins de fer fédéraux est une conséquence majeure des obligations juridiques et économiques qui leur incombent. En regard de ce fait, les directeurs et conseillers d'administration, mieux encore les actionnaires d'entreprises privées concurrentes, devraient être récusés lors de décisions parlementaires à prendre. Il paraît, malheureusement, étrange encore à nombre de personnes engagées dans des intérêts locaux lorsqu'on tire, dans l'intérêt général, les conséquences résultant du transfert à l'état des chemins de fer privés. Notre système de subvention n'aurait-il pas contribué à confirmer de plus en plus l'idée que le devoir de la Confédération est de seconder les efforts cantonaux et locaux?

Notre loi de rachat stipule que tous les excédents seront consacrés à l'amélioration du trafic (réduction des taxes, perfectionnement et augmentation des moyens de transport). Toute idée fiscale est en conséquence exclue de prime abord. Que l'on n'exige donc rien d'impossible des chemins de fer fédéraux! Leur premier devoir consiste à couvrir les frais d'exploitation et à payer convenablement leurs ouvriers; puis à acquitter régulièrement les intérêts de la dette et à amortir celle-ci: ceci en vue des circonstances similaires et futures des pays voisins dans lesquels ou on amortit sans résistance, ou le transfert gratuit à l'état des chemins de fer est prochain, et aussi à cause de la dépréciation des installations existantes et la nécessité de leur remplacement par suite des progrès techniques. Négliger l'amortissement serait contraire à toutes les règles d'une sage administration financière et les nouvelles dépenses nécessaires feraient grossir la dette dans une telle mesure que, nonseulement il ne faudrait plus songer aux réformes favorables au trafic, mais que le service des intérêts de la dette serait, lui-même, mis en question.

Il faut donc maintenir, envers et contre tout, l'*obligation d'amortir*, l'administration fédérale des finances pouvant être appelée éventuellement à couvrir le déficit de la somme destinée à l'amortissement. Les choses se passent effectivement ainsi à Baden.

Le maintien de ce principe, chez nous aussi, sera le meilleur remède pour parer aux convoitises dont pourraient être victimes les chemins de fer fédéraux, puisque les déficits frappant d'autres positions de nos finances seront de suite des plus désagréables, mais exerceront un effet éducateur fort efficace.

Personne ne saurait vouloir l'infériorité de nos chemins de fer d'état et prendre la responsabilité du premier pas sur la fausse piste d'une situation financière chancelante. L'impossibilité de payer les intérêts des emprunts de nos chemins de fer conduirait à la banqueroute de l'état, qui, vu notre situation géographique et ethnographique et notre constitution républicaine et démocratique, aurait des conséquences plus graves encore que celles résultant d'une défaite militaire.

Si nous examinons les crises dont ont été victimes communes et cantons en matière de chemins de fer, nous avons toute raison de nous tenir en garde contre les projets exagérés locaux et cantonaux. La main protectrice des cantons s'étend sur les communes insolvables et ceux-ci peuvent recourir à leur tour auprès de la puissante Confédération; mais si cette dernière n'acquittait pas ses obligations pécuniaires internationales elle abdiquerait, par le fait même, toute indépendance.

Si l'accomplissement des devoirs qui nous incombent du fait du rachat devait nous paraître gênant et que la sagesse voulue nous fit défaut en ce domaine, il vaudrait mieux, aujourd'hui encore, renoncer aux chemins de fer d'état.

Les nouvelles tâches *économiques* résultant du rachat exigent, à vrai dire, un esprit confédéral réellement fort. On ne saurait admettre que, dans la Confédération, une partie n'accède aux demandes de l'autre qu'en vue de la réciprocité, bien que toutes deux soient persuadées que leurs desiderata ne se justifient nullement au point de vue économique. Que par suite de cette «coalition des intérêts privés» un canton décrète, en une fois, la construction d'une douzaine de lignes de chemins de fer, la Confédération n'osera jamais agir ainsi! Aucune interprétation, si artificieuse soit-elle, concernant le droit des particuliers et des cantons, ne pourrait en l'occurence lui venir en aide. Si les dispositions législatives en vigueur n'autorisent pas le refus des concessions dans l'intérêt de l'état, il faut en élaborer!

Si cantons et particuliers veulent établir des *lignes secondaires*, qu'ils le fassent à leurs risques et périls, mais qu'ils n'exigent sous aucune condition que les chemins de fer fédéraux s'engagent à leur égard et consentent à des sacrifices de fret. Si, sous l'apparence et le *nom* de lignes secondaires, on entend bien construire des lignes principales et concurrentes, le veto fédéral doit être en l'espèce la conséquence de la *raison d'état:* ceci pour empêcher la prodigalité économique et une atteinte portée à la productivité de l'état. Dès que le besoin de nouvelles lignes principales se fera réellement sentir, les chemins de fer fédéraux seront prêts à les construire et la Confédération trouvera plus facilement que tout autre l'argent nécessaire dans ce but; il va sans dire que l'on doit procéder avec une grande prudence et sagesse et en se limitant à ce qui est vraiment nécessaire et utile. L'intérêt privé et l'ignorance du plan fédéral en matière de chemins de fer peuvent seuls conduire à des théories inacceptables pour toute administration d'état réellement saine.

## Verschiedenes — Divers.

**Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reiche 1902.** Die neuesten Zusammenstellungen des deutschen statistischen Amts über die natürliche, in der Zahl der Geburten und Sterbefälle zum Ausdruck gelangende Bewegung der Reichsbevölkerung ergeben

| | für das Jahr 1902 | dagegen im Jahre 1901 | im Durchschnitt von 1893/1902 | auf 1000 der Bevölkerung 1902 | 1901 | 1893/1902 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Eheschliessungen . . | 457,208 | 468,329 | 448,582 | 7,92 | 8,24 | 8,20 |
| Geburten einschliesslich | 2,089,513 | 2,037,838 | 2,006,827 | 39,19 | 36,99 | 37,11 |
| Sterbefälle Totgeburten | 1,187,201 | 1,240,014 | 1,226,580 | 20,56 | 21,81 | 22,68 |
| Es beträgt mithin der Geburtenüberschuss. | 902,312 | 857,824 | 780,247 | 15,63 | 15,09 | 14,43 |
| Unter den Geborenen waren unehelich Geborene . . | 177,088 | 179,683 | 180,545 | Prozent der Geborenen 8,48 | 8,57 | 9,00 |
| Totgeborene. | 64,679 | 65,525 | 64,431 | 3,10 | 3,12 | 3,21 |

Das Wesentlichste an diesen Nachweisen ist der hohe Geburtenüberschuss von 902,312 Personen oder 15,6 auf Tausend der Bevölkerung, um den sich das deutsche Volk im Jahre 1902 vermehrte. Eine solche Höhe ist bisher (seit 1841) weder der absoluten noch der relativen Zahl nach ermittelt worden. Die Zunahme, die der Geburtenüberschuss gegenüber dem Jahre 1901 und dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts aufweist, ist der verminderten Sterblichkeit zu danken.

— **Handelsverträge.** Der Bundesrat hat am 9. Dezember als seine Bevollmächtigten für die Handelsvertragsunterhandlungen mit Italien bezeichnet die Herren: Dr. jur. J. B. Pioda, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in Rom; Nationalrat Arnold Künzli in Ryken; Nationalrat Alfred Frey in Zürich und Dr. Ernst Laur in Brugg.

* * *

**Traités de commerce.** Le conseil fédéral a nommé, dans sa séance du 9 décembre, plénipotentiaires pour les négociations relatives au nouveau traité de commerce à conclure avec l'Italie: M. le Dr J.-B. *Pioda*, envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Suisse à Rome; MM. les conseillers nationaux *Arnold Künzli*, à Ryken (Argovie); *Alfred Frey*, à Zurich, et M. le Dr *Ernest Laur*, à Brougg.


Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

# Glashütte Bülach, Akt.-Ges.
## in Bülach.

### Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 29. Dezember 1903, nachm. 3 Uhr, ins Hotel St. Gotthard in Zürich.

**Tagesordnung:**

1) Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung per 31. Oktober a. c.
2) Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Revisionsbericht, liegen vom 21. Dezember an im Bureau der Gesellschaft in Bülach zur Einsicht auf. Während der gleichen Frist können daselbst von den Aktionären die **Stimmkarten bezogen werden, gegen Uebergabe eines unterzeichneten Verzeichnisses der in ihrem Besitze sich befindenden Aktien.** (2398)

Bülach, den 9. Dezember 1903.

**Der Verwaltungsrat.**

# Teilhaber-Gesuch.

In ein Manufakturwaren-Geschäft en gros, mit guter, über die ganze Schweiz verbreiteter Kundschaft, wird ein **aktiver Teilhaber gesucht,** der mit der Branche vertraut ist und der auch einen Teil der Reisen übernehmen kann. — Offerten sub **Z A 9901** an die Annoncen-Expedition

**Rudolf Mosse, Zürich.** (2395)

# Bekanntmachung.

Bei der 3. Verlosung unseres unverzinslichen Anlehens sind nachfolgend bezeichnete Obligationen ausgelost worden und können vom **15. Dezember** an bei der tit. **Zürcher Kantonalbank** in **Zürich** zur Auszahlung vorgewiesen werden:

Obligationen à Fr. 50.— Nr. 2, 3, 9, 43.
» » » 100.— » 16, 31, 48, 61, 72, 78, 85, 87, 88, 90, 91, 104, 106, 134, 148, 151, 155, 174, 176, 177, 188, 191, 226, 229, 246.
» » » 500.— » 15, 16, 45.
» » » 1000.— » 4, 5, 9, 15, 31.

Zürich, den 9. Dezember 1903.

**Schwesternhaus vom roten Kreuz. Zürich V,**
Der Quästor:
**Arnold Sulzer.**

(2403.)

# Grand Hôtel Bellevue au lac, Zürich,
## in Liquidation.

### Umtausch von Aktien in 4½ % Obligationen
### der Herren Pohl & Möcklin.

Die Besitzer der noch im Umlauf befindlichen Aktien Nr. 39/41, 81 werden hiemit höfl. eingeladen, **bis spätestens den 3. Januar 1904** dieselben mit Coupons per 1902 und folgenden an unserer Kassa einzureichen und dagegen die gleiche Anzahl Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 650, mit Coupon Nr. 1 per 30. Juni 1902 bis und mit Nr. 45 per 30. Juni 1925, nebst Fr. 29. 25 in bar als Zins für das Jahr 1902, in Empfang zu nehmen. (2399.)

Zürich, den 9. Dezember 1903.

**Kugler & Co.**

# Salmenbräu Rheinfelden
## in Rheinfelden.

**EINLADUNG**
zur
**ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf **Freitag, den 18. Dezember 1903, nachm. 2½ Uhr**
ins Sitzungszimmer der Brauerei in Rheinfelden.

**Tagesordnung:**

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 30. September 1903.
2) Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Gewinn-Ueberschusses.
4) Ersatzwahl eines Verwaltungsrates für den verstorbenen Herrn Alph. Ehinger-Heusler.
5) Wahl zweier Mitglieder und eines Ersatzmannes der Kontrollstelle.

Die Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle liegen vom 10. Dezember 1903 an im **Gesellschaftsbureau** in **Rheinfelden** zur Einsicht der Aktionäre auf. An dieser Stelle, sowie bei der **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich**, den Herren **Ehinger & Cie.**, **von Speyr & Cie.** und der **Oberrheinischen Bank** in **Basel** können die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Hinterlage der Aktien vom 10. bis 16. Dezember bezogen werden.

**Rheinfelden**, den 8. Dezember 1903.

(2392,) **Der Verwaltungsrat.**

---

# Brauerei zum Cardinal
## in Basel.

Der Dividendencoupon Nr. 5 unserer Aktien wird von heute an mi **Fr. 30.** — eingelöst bei:

**Herren Zahn & Cie. in Basel.**

**Basel**, den 9. Dezember 1903.

(2393.) **Der Verwaltungsrat.**

---

# Oeffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des verstorbenen **Alfred Stähli-Wäckerlin**, gewesener Architekt, Kunstholz-Fabrikation und Inhaber des Wetter-Telegraph, Bodmerstrasse 6, in Zürich II, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich vom 21. November 1903 die Rechtswohltat des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen werden daher anmit aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten an den Nachlass bis zum **9. Januar 1904** bei der unterzeichneten Notariatskanzlei schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass alle nicht angemeldeten Schuldforderungen, welche weder aus den Notariats- noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfand gedeckt sind, gegenüber den Erben, die den Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars antreten sollten, als erloschen zu betrachten sein würden, säumige Schuldner dagegen aber Ahndung zu gewärtigen hätten.

**Zürich II**, den 5. Dezember 1903.

Notariat Enge:
**H. Manz**, Notar.

(2378)

---

(2093.)

---

# Für Zins-, Wechsel- und Konto-Krt.-Rechnungen

leisten anerkannt vorzügliche Dienste:
**Guyers Tages-, Monats-, Jahres-Zinstabellen „Disconto“, Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen.**

*Prospekte und Ansichtsendungen franko durch den Verfasser.*

(2223.) **J. GUYER, Fischenthal.**

---

# Vereinigte Schweizer Brauereien
(Aktiengesellschaft),
## Winterthur.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wird der Coupon Nr. 15 unserer Aktien von heute an eingelöst in:

**St. Gallen:** Bei der Tit. St. Galler Handelsbank;
**Winterthur:** » » » Bank in Winterthur.
» » » Schweiz. Volksbank, und
An unserer Geschäftskassa;
**Zürich:** » » » Schweiz. Volksbank.

**Winterthur**, den 8. Dezember 1903.

**Vereinigte Schweizer Brauereien**
(Aktiengesellschaft).
*Der Delegierte des Aufsichtsrates:*
**Schöllhorn.**

(2400.)

---

# Aktienbrauerei Wald.

Gemäss Beschluss unserer Aktionärversammlung vom 6. Dezember werden die Coupons unserer Aktien pro 1903 mit **Fr. 20** bezahlt.

Die Coupons können bei der tit. **Schweiz. Volksbank** und auf unserem **Bureau** von heute an zur Zahlung eingereicht werden.

**Wald**, den 7. Dezember 1903. (2401)

**Der Verwaltungsrat.**

---

# Vervielfältigungs-Papiere.

Marke „Corona Civica“
**für die modernen Apparate Roneo Neostyle, Automatic Cyclostyle. Mimeograph, Ellams Duplicator, Multator, Nero, Rotary Cyclostyle etc.**
**Beste Qualität, in 10 Farben vorrätig.**
**Billigste Preise.**
Muster postwendend gratis und franko. (278,)
**Gebrüder Huber, Börsengebäude, Zürich.**

---

**Email-Schilder,** jeder Art und Grösse.
*Spezialität:* Reklame-Schilder, emailliert, für Industrielle, Strassentafeln, Hausnummern etc., nach jeder Zeichnung und Grösse; verzinnte Bettflaschen, hygienische Fabrikspucknäpfe liefert in gediegener Ausführung zu vorteilhaften Preisen prompt die (1772,)

**Metallwarenfabrik Zug A.-G.,**
Stanz- und Emaillierwerke. — Verzinnerei.
= Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. =
**Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.**

---

RENSEIGNEMENTS COMMERCIAUX
**André Piguet & Cie**
GENÈVE: 23-25, Rue des Allemands
PARIS: 36, Rue Sainte-Croix-Bretonnerie
LYON: 5, Rue Gentil
MARSEILLE: 45, Rue Pavillon

Seule agence suisse donnant les renseignements sur la **France** (Corse, Algérie et Tunisie comprises) sans supplément de prix.

TARIF DES CARNETS
*valables pour la Suisse et la France et jusqu'à complet emploi des bulletins:*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10 bulletins | Fr. 18.— | 100 bulletins | Fr. 130.— |
| 25 » | » 40.— | 250 » | » 300.— |
| 50 » | » 75.— | 500 » | » 575.— |

*Pour tous autres pays demander les tarifs spéciaux*

Les renseignements ne sont fournis qu'aux abonnés souscripteurs d'un carnet.

Adresser les ordres à M. G. GONTHIER-LALLIER, case Servette, GENÈVE.

---

# Kaufmann,

anfangs 30er, repräsentationsfähig, solider, ernster Charakter, firm in allen Comptoirarbeiten inkl. doppelter Buchführung u. Abschluss, sprachenkundig, z. Zt. in einem grossen Betriebe als I. Buchhalter,

**sucht dauernde Stellung.**

Würde auch gerne in ein solides Geschäft einheiraten. Gefl. Offerten sub **Z Y 9899** an (2394,)
**Rudolf Mosse, Zürich.**

---

# Herrenkleider-Stoffresten,

baumwollene u. wollene, jedes Quantum gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten sub **Z V 9896** an (2396,)
**Rudolf Mosse, Zürich.**

---

# Ich kaufe

**Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle** zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.
**Saly Harburger, Zürich,**
(2181,) alter Rohmat.-Bahnhof.

**Rudolf Mosse, Zürich-Bern.**

---

# Böhmerwald-Pilze

**getrocknet, beste Qualitäten,** liefert nur an Wiederverkäufer

**Sam. Lederer,**
**Neumark** b. **Taus** (Böhmerwald).
Bemusterte Offerten gratis und franko. (2224,)

---

Junger, tüchtiger (2397,)

# Heizer und Maschinist,

gelernter Mechaniker, mit Dampf- und elektr. Kraft- und Lichtanlagen vertraut und in den Reparaturen, sowie im Montieren von elektrischen Maschinen und Apparaten bewandert, **sucht seine Stelle zu ändern.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre **Z X 9898** an
**Rudolf Mosse, Zürich.**

---

# Zu verkaufen.

Im **Zentrum der Stadt Basel**, angrenzend an 2 Hauptstrassen, ist eine grössere **Fabrik-Räumlichkeit**, mit angebautem, floltem **Wohnhaus** und grossem **Hof**, billig zu verkaufen. Die **Fabrik-Räume** würden sich ev. auch als **Magazine** für ein grösseres **Warenhaus** eignen. Solvable Fabrikanten, Kaufleute etc. wollen diese äusserst günstige Gelegenheit beachten. — Man bittet, sich an **Wilh. Nägelin in Liestal**, zu wenden, wo alles Nähere zu erfahren ist. (2380.)

---

# II. Hypothek Fr. 20,000

auf ein neu erbautes, prachtvolles und rentables Wohnhaus in nächster Nähe der Lehranstalten, Kreis IV, wird zu placieren gesucht. Offerten sub Chiffre **ZY 9824** an die Annoncen-Expedition (2383,)
**Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.